

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

6 (21.1.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Sportbundes 1907, Deutschen
Rugbyverbandes und der
Deutschen Sportbehörde
... für Athletik ...

Illustrierte Zeitschrift
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
... Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. .:

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung

Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50

Einzelnummern 10 Pfennig

Redakt. u. Verlag Karlsruhe

Amalienstr. 35 :: Fernsprecher 1174

Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 6.

Karlsruhe i. B., den 21. Januar 1908.

4. Jahrgang.

Momentaufnahme aus dem Entscheidungsspiel



Eishockey-Meisterschaft von Oesterreich.

Aus den Vereinen.

Auch der vergangene Sonntag litt teilweise wenigstens unter der wenig zur Ausübung unseres Sportes geeigneten Witterung, wengleich auch mancherorts eifrig dem Fußballspiele gehuldigt wurde. In vielen Orten mußten doch wieder die projektierten Spiele abgesagt werden, meistens aber aus dem Grunde, weil die zuvor hart gefrorenen Plätze jetzt aufgetaut und bodenlos waren. Wo das Feld aber spielfähig war wurden teilweise ganz gute Spiele geliefert.

Während der Nordkreis noch teilweise seine Gaumeister herauszubekommen hat, hat der Ostkreis letzten Sonntag sein erstes Kreisenspiel Nürnberg — München absolviert, das unentschieden endete; wieder ein Beweis für die Gleich-

wertigkeit der Gegner auch in diesem Jahre. In der verfloffenen Saison lieferten sich die Städte Nürnberg — München bekanntermaßen 3 unentschiedene Spiele und erst das 4. Spiel brachte die Entscheidung. Ob wir in dieser Saison das gleiche Resultat zu gewärtigen haben?

Im Südmainingau haben sich die Frankfurter Kickers durch einen schönen Sieg die Gaumeisterschaft gesichert; wie weit wird in diesem Jahre der Nordkreis seinen Meister durchbringen. Gespannt darf man wohl auf den Ausgang der Kreisspiele sein. Wird der Südkreis auch in dieser Saison den Verbandsmeister stellen? Prognosen jetzt schon aufzustellen ist unmöglich, wengleich in beteiligten Kreisen teilweise schon bestimmte Angaben gemacht werden. Sicher ist das eine, Ueberraschungen gibt es auch dieses Jahr wieder.

Wintersport! Teilweise schon zu Wasser geworden, sind die höheren Lagen doch immer noch verhältnismäßig günstig daran, und weite Wege werden nicht gescheut, um Rodeln oder Schilaufen zu können. So hatte vergangenen Sonntag der Schaninsland die Freunde des Wintersports zusammengerufen, um sich im Schwettlauf zu messen; während auf den 2. Februar auf dem Feldberge große Veranstaltungen vorgesehen sind. Möge der Wettergott ein gutes Einsehen haben, um das Gelingen zu sichern, gehören die Feldberg-Veranstaltungen doch mit zu den größten Ereignissen des Wintersportes.

Der vergangene Sonntag war bedeutungsvoll für die Athletikbewegung, waren doch auf der stattgefundenen Wahlversammlung Beschlüsse darüber herbeizuführen, wie die D. S. B. f. A. künftig sich gestalten soll. Wenn auch noch nicht die endgültige Lösung gefunden sein dürfte, so ist die Bewegung doch ein gut Stück auf dem geraden Weg weitergekommen. Möge die Athletik im neuen Dezenium in gleicher Weise Fortschritte zu verzeichnen haben, wie seither. Durch die Amtsniederlegung des Herrn Demmler geht der Bewegung eine bewährte Kraft verloren, hoffen wir aber nur vorübergehend. Herr Demmler hat sich große Verdienste um die Athletik erworben und wird der wohlverdiente Lohn nicht ausbleiben. Die Anhänger der Bewegung werden jederzeit sein segensreiches Wirken zu schätzen wissen.

Der kommende Sonntag bringt speziell für den Südkreis ein großes Ereignis. Nachdem schon zum zweitenmal ein privates Wettspiel zwischen dem Freiburger F. C. und dem 1. Pforzheimer F. C. durch Terminverlegung in den Verbandsspielen zu Wasser wurde, wird auch der kommende Sonntag, anstatt des Privatspieles ein Kreispiel F. B. Karlsruhe gegen F. C. Freiburg in Freiburg bringen, dessen Ausgang schwer vorauszusagen ist. Aller Augen werden auf Sonntag nach dem Domizil unseres deutschen Meisters gerichtet sein, wird doch der Ausgang dieses Spieles schon einigen Schluß auf das Resultat über die Südkreismeisterschaft zulassen. Wenn nur der Wettergott ein Einsehen hat, damit ein einwandsfreies Spiel zustande kommen kann.

Zur „Nachträglichen Aenderung des Spielresultats“.

Unter diesem Namen veröffentlicht Herr Robert Hefner einen anerkanntswert sachlichen Gegenartikel zu den Albert'schen Ausführungen in obigem Betreff.

Die in dieser Erwiderung angeführten Gegengründe haben im ersten Momente etwas bestechendes an sich. Trotzdem aber können sie nicht unwidersprochen bleiben. Im großen und ganzen wird die ganze Sache so bleiben, wie sie bis jetzt war, nur soll durch die genau präzisierete Art die Streichung eines Tores möglich gemacht werden, wenn einwandfrei feststeht, daß eine Regelwidrigkeit durch den Schiedsrichter geschehen ist und die sonstigen Umstände die Wiederholung eines Spieles für nicht ratsam, oder für ungerecht erscheinen lassen. Nicht zuletzt muß man bei der Sache auch etwas auf den Geldbeutel der beteiligten Vereine sowohl, als auch auf den des Verbandes Rücksicht nehmen. Es wird sich verhältnismäßig leicht feststellen lassen, ob durch die Streichung, bezw. Anerkennung eines Tores der einen Partei ein empfindlicher Schaden erwachsen ist oder nicht, und wenn sich dies eben nicht einwandfrei feststellen läßt, so wird trotz dem Rechte ein Tor streichen zu können, ein neues Spiel die Folge sein müssen. Nehme man nur einmal den Fall, daß ein Schiedsrichter ein in letzter Sekunde fallendes Tor nicht

gibt, das aber nach den Voraussetzungen des Albert'schen Grundsatzes gegeben werden muß, lediglich aus böswilliger Absicht (die ihm übrigens nicht nachzuweisen sein wird) um den dadurch vielleicht siegenden Verein zu schaden, so kann eben durch die Anerkennung dieses wohl berechtigten Tores der einzig richtige Ausgleich geschaffen werden. Eine Wiederholung des Spieles würde hier eine unbedingte Ungerechtigkeit gegenüber dem siegenden Verein sein. Die von Albert angeführten Fälle sind im übrigen derart klar, daß Meinungsverschiedenheiten hierüber wohl kaum entstehen können. Es wird daher die Wiederholung des Spieles die Regel, die An- bezw. Aberkennung eines Tores aber die Ausnahme sein.

Daß diese neue Sache Verwirrung in die Vereine und Mannschaften bringen soll, kann ich nicht einsehen, im Gegenteil, die Mannschaft wird ruhiger sein als bisher, weil sie weiß, diese vom Schiedsrichter gegen die Regel verstoßende Entscheidung kann nachträglich noch reguliert werden, während sie unter den jetzigen Verhältnissen einfach nicht zu ändern ist. Meiner Ansicht nach hat Herr Hefner auch völlig recht, wenn er nur dem Verbandsausschuß f. Sp. A. das Recht einer solchen Aenderung geben will, bzw. nur dem Verbandsvorstande, weil auf diese Weise am leichtesten objektiv entschieden werden kann, obwohl eine solche Entscheidung nicht allzuschwer fallen kann, da ja doch nur ganz einwandfrei vorliegende Fälle zur Aenderung des Resultats führen können.

F. Hefner.

Fußball.

Fußball in Frankreich.

Association.

Nachdem das Spiel Paris-London vorüber ist, ruhte auch während der letzten Wochen infolge der hier herrschenden Kälte der Lederball ein wenig. Von den Verbandsspielen hat nur eines Einfluß auf das Klassament; der C. A. P. gewann gegen den Club Athlétique Français mit 4:1. Eine unerwartete Niederlage brachte der Cercle Athlétique XIV arr. dem Club français in Arcueil bei. Mit 10:1kehrten die lila-schwarzen von dem Platz „Bache noir“ zurück. Die Reihenfolge der Clubs ist gegenwärtig die folgende:

Clubs	Spiele	Gew.	Verl.	entsch.	Tore		Punkte
					Für	Gegen	
Cercle Athl. de Paris	9	6	2	1	21	10	13
Associat. Sp. Française	9	6	2	1	27	17	13
Club français	9	5	2	2	23	15	12
Racing Club de France	9	5	3	1	31	17	11
Gallia Club	9	5	3	1	14	10	11
Union Sp. Parisienne	9	5	4	0	18	16	10
Cercle Athlétique XIV	9	4	4	1	15	22	9
Standard A. C.	9	4	5	0	27	12	8
United Sp. u. Sw. C.	9	1	6	1	8	18	3
Club Athl. Français	9	0	9	0	5	46	0

Nur die fünf bestplatzierten Vereine beteiligten sich in diesem Jahre an den Retourspielen und sind ab Sonntag den 26. Januar äußerst interessante Kämpfe zu erwarten.

Folgende Resultate wurden in den Provinzen erzielt:
 Bordeaux: United S. u. S. C. — Stade Bordelais 3:1
 Toulouse: Association S. Fr. — S. D. B. S. Toul. 1:0
 Lille: Olympique Lillois — Racing C. de France 1:1
 Bordeaux: St. Bordelais — S. A. Bordelais 4:1
 Tourcoing: Union Sportive — Racing C. Roubaix 0:0
 S. C. Tourquenmoise — S. C. Courtraisin 2:1

Leipziger Sportclub und Deutsche Eishockey-Gesellschaft Prag.



Leipziger S. C. gewinnt das Entscheidungsspiel 13:3. (Siehe Bericht Nr. 4 S. 41.)

Ville: Olympiqueillois — Association Sp. Fr. 4:1
 Toulouse: S. O. B. S. Toulouse. — N. St. Amicale C. 5:1
 Paris: Stade française II — Stade Bordelais I 1:1

Rugby.

England — Frankreich. Zu diesem sportlichen Ereignis ersten Ranges strömten am Neujahrstag die zahlreichen Anhänger des Rugbysportes nach dem Platze des „Matin“ in Colombes. Selbst Extrazüge mußten eingelegt werden, um die Menschenmassen zu transportieren. Die Engländer siegten wie zu erwarten war, Halbzeit 6:0, Schluß 19:0; die Einheimischen waren sehr gehandicapt, zumal sie das Spiel nur zu 13 durchführen konnten. Das Resultat beweist zur Genüge, welche Fortschritte der Rugbysport während eines Jahres getan hat, endete doch das vorjährige Treffen mit 45:13 zu Gunsten der Engländer; ja es dürfen wohl nur noch einige Jahre vergehen und die Herren jenseits des Kanals haben es hier mit fast ebenbürtigen Gegnern zu tun.

Bordeaux: St. Bordelais — Sp. C. Université de France 35:5
 Tours: U. S. Tours — Racing Club de France 11:5
 Boiron: U. A. Boironnaise — C. S. Grenoble 3:3
 Paris: S. C. U. de Fr. — Cercle Amical 27:0

Cyrano

Fußball in Belgien.

Volle 4 Wochen schon ruhen die Verbandsspiele, erst am 19. Januar beginnt die Retourserie. Momentan ist das Klassament wie folgt:

Spiele	Gew.	Berl.	Un- entsch.	Tore		Punkte	
				Für	Geg.		
Racing Club Bruxelles	12	11	0	1	48	8	23
Union St. Gilloise	12	10	2	0	43	10	20
F. C. Brugesois	12	8	2	2	35	16	18
Beerschot Athletic Club	12	6	5	1	20	24	13
Antwerp F. C.	12	6	5	1	19	23	13
Daring Club	12	6	6	0	37	20	12
F. C. Vidgeois	12	2	8	2	17	33	6
S. C. Courtraisien	11	2	8	1	19	38	5
Leopold Club	11	3	8	1	14	50	5
C. S. Brugesois	12	1	10	1	10	32	3

Nur ein Spiel ist zu wiederholen:

Leopold Club — S. C. Courtraisien.

Am 5. Januar leistete die belgische Verbandsmannschaft die ersten Proben ihres Könnens, indem sie die englische Mannschaft Shepherd's Bush mit 4:1 abfertigte.

Die belgische Mannschaft ist: Hustin (N. C. B.); Robyns (U. St. G.), Piérard (U. St. G.); Van Hoorden (N. C. B.), Cambieur (F. C. Brugesois), Verbrugge (C. S. B.); Saevs (C. S. Brugesois), v. d. Stappen (U. St. G. Vertogen), Wright (N. C. B.)

München.

Bayern I — 1. Nürnberger F. C. I 2:2. (1:0)
 Kreismeisterschaftswettbewerb.

Seit Freitag prangten in der ganzen Stadt verteilt die schönen Plakate der Fußballabteilung des M. S. C., um die Fußballfreunde auf das entscheidende Spiel um die Ostkreismeisterschaft aufmerksam zu machen. Als ein Zeichen großer Sportliebe der Münchner und das Ergebnis einer großzügigen Reklame kann ich die Tatsache bezeichnen, daß nicht weniger als 1600 Personen den Platz umsäumten. — Die östliche Seitenlinie wurde nun auch für die Zuschauer freigegeben, doch ist die Anbringung einer Barriere unbedingt notwendig. — Als unter Leitung des Herrn Dr. Buchheit um halb 3 Uhr das Spiel begann, lag dichter Nebel über dem Feld, der Boden unbrauchbar, hart gefroren. Die Münchner hatten, wie ich hörte, vergangenen Samstag zum Training benutzt und dadurch eine gewisse Vertrautheit mit dem Boden gewonnen, die ihnen sehr zu statten kam. Nürnberg ist lange Zeit in die eigene Hälfte zurückgedrängt. Ihre Versuche, sich der Fesseln zu entledigen, wurden meistens schon im Keim erstickt. Die Bayernläufer hielten den gegnerischen Sturm vorzüglich; kam er zuweilen doch durch, so waren Hecht — heute sehr aufgeregt und hastig — und Duz — ein neuer Verteidiger aus der 2. — mit rettendem Schlag zur Stelle. Hofmeister bekam nur wenige Sachen zu halten, was er mit großer Vorsicht besorgte. Weit mehr in Tätigkeit war sein Antipode Martin. Er hielt Bälle jeder Façon, lange

Schüsse, hohe Schüsse, Stöße aus dem Gedränge, viele Eckbälle und verdienten seine Leistungen umso mehr Anerkennung, als ihm oft 8—10 seiner Leute die Aussicht versperren. Bayern verschenkte einige gute Chancen. Auch für Nürnberg wäre manches zu holen gewesen. Ihre schnellen Läufe — von Kombination war wenig zu sehen — brachten viel Aufregung und Abwechslung, aber keine zählbaren Erfolge. Auch Bayern blieb torlos, obwohl ihnen weit mehr Gelegenheit gegeben war, als den Gästen, diesem Zustande abzuhelfen. Endlich wurde der Bann, der über der Zuschauermenge lag, gelöst, als Hammelmaier von rechts einen Ball verwandelte. Noch einige Abstöße, dann ist Pause.

Was bringt die Zuschauer so in Aufregung? Fragen, Achselzucken.

Und wie im Meere Well' auf Well'

So läufts von Mund' zu Munde' schnell

Das Tor ungültig. Der Schiedsrichter ließ 7 Minuten zu lange spielen, und innerhalb dieser 7 Minuten fiel fragliches Tor. Der Herr Schiedsrichter sprach das Tor nicht ab, wäre aber bereit gewesen, das Spiel abzubrechen, was jedoch mit Rücksicht auf das Publikum nicht geschah.

Nürnberg wird bedeutend eifriger. Schon nach einigen Minuten haben sie eine Ecke erzielt und verwandelt, was Hofmeister verhindern hätte können, wenn er beim Abwehren der Eckbälle eine andere Taktik sich angewöhnen würde. Jetzt bekommt auch Bayerns Hintermannschaft tüchtig zu schaffen. Haggemiller kommt wieder schön durch, sein verunglückter Centerball bringt dem bayerischen Meister das führende Tor. Das Publikum wird aufgeregt, wie noch nie, und versucht durch lautes Rufen corriger la fortune. Bayern hat bald wieder die Fägel in Händen und läßt den Gegner nicht zu Atem kommen. Als nach vielen verpaßten Chancen Hamburger das ausgleichende Tor erzielt, herrscht natürlich große Freude bei den Anhängern der Münchner. Hätte Bayerns rechter Flügel dem linken nur einigermaßen die Stange gehalten, dann wäre Nürnberg nicht ungeschlagen nach Hause gekommen. Deiglmeier's II. Spiel erregte allgemein Kopfschütteln. Sache des Kapitäns ist es hier, das richtige zu finden. Haggemiller hat doch so schön gezeigt, wie ein Rechtsaußen seinen Posten zu versehen hat.

Beide Mannschaften hielten bis zum Schluß mit großer Aufopferung und Ausdauer durch. Die Münchner blieben vorwiegend in der Offensive, Nürnberg war ängstlich bedacht, das Resultat bei 2:2 zu halten.

Nur halb befriedigt über das Gesehene und mit Zweifel und Ungewißheit im Herzen steuerte die Sportgemeinde den heimatlichen Penaten zu. Auch Schiedsrichter und Mannschaften sind sich nicht klar über das eigentliche Resultat. Ist es möglich, daß durch das unbeabsichtigte Verschulden des Schiedsrichters einer Mannschaft zum Nachteil der andern ein Vorteil erwachsen kann? Kann ein Tor, das von einer Mannschaft, — ohne, daß diese bewußt gegen die Regel verstößt, erzielt wird, einfach gestrichen werden? Oder kann man, wenn ein Spiel 52 und 45 Minuten dauert, die zu viel gespielten 7 Minuten einfach eliminieren, und alles was innerhalb dieser 7 Minuten vorkam? Der Fall ist seltsam und verdient dem Verbandsvorstand zur Entscheidung unterbreitet zu werden.

Von den Mannschaften viel zu sagen, wäre vergebliches Bemühen. Ein geregeltes Spiel war ja nicht möglich, so daß es mehr auf Einzelleistungen zugeschnitten war. Bei Nürnberg verdienen Martin und Haggemiller

Erwähnung; Hofmann, als linker Halb, hat schon zu viele Dienstjahre, um noch eine Rolle spielen zu können. Das Verjagen des gegnerischen Flügels half ihm über manche Klippe hinweg. Bei Bayern war die Halbfreihe, unter ihnen besonders Deiglmeier II und der linke Flügel, der beste Teil. Fuß kann ein guter Verteidiger werden. Vielleicht wird die leidige Backfrage endlich einmal gelöst.

Dr. German.

Karlsruhe.

Nachdem das vereinbarte Privat-Wettspiel des A. F. B. gegen M. F. G. 96 in letzter Stunde abgesetzt wurde, setzte der neue Kapitän des A. F. B., Weßler, ein Trainingspiel gegen eine kombinierte Mannschaft an. Zahlreiche Zuschauer verfolgten den Verlauf des Spieles. Der Freiburger F. C. wird daher am kommenden Sonntag den A. F. B. nicht unvorbereitet finden und wird alles hergeben müssen, um die Wage halten zu können.

Bg.

A. F. C. Frankonia III — F. C. Germania Durl. II 1:2

" " Jun. — " " " Jun. 2:1

Am vergangenen Sonntag standen sich obige Mannschaften auf dem Engländerplatz zum Wettspiele gegenüber. Die beiden Spiele wurden durch den eisbedeckten Boden sehr beeinträchtigt, doch wurden beide Spiele fair durchgeführt.

Ludwigshafen a. Rh.

L'hasen F. C. Pfalz I — Viktoria I Mannheim 3:2 (1:1)
Pfalzgaumeister Redargaumeister

L'hasen F. C. Pfalz III — K'lautern F. C. Viktoria II 6:1
" IV — Union II Mundenheim 3:1

Obige erste Mannschaften traten in Ludwigshafen zum Retourspiel an, nachdem das Vorspiel 6:4 für Pfalz endete. Die erste Halbzeit zeitigte ein offenes Spiel, das in den Grenzen des Erlaubten gehalten war. Aus einem Gedränge heraus erzielt Pfalz durch Lebender ihr 1. Tor, dem Trautmann durch einen Freistoß das ausgleichende entgegengesetzte 1:1.

Das Spiel nimmt nun an Schärfe zu und gibt öfters dem Schiedsrichter Gelegenheit einzugreifen. Pfalz drückt zeitweise heftig; die Verteidiger fangen auf der Mittellinie die Angriffe Viktorias ab. Bald macht sich auch die Ueberlegenheit in der Torzahl bemerkbar. Keffert läuft auf dem linken Flügel bis zur Torlinie auf, gibt den Ball zurück in die Mitte, wo Stieber scharf verwandelt. Mannheim sucht nun mit aller Gewalt gleichzuziehen, doch die Pfälzer Verteidigung glänzt; alle gegnerischen Angriffe scheitern an ihrem besonnenen Spiele, was die Verteidiger nicht mehr erreichen, hält Bürk mit bewundernswürdiger Sicherheit. Das Spiel wird nunmehr in die Mitte verlegt, bald erhält Keffert wieder den Ball, läuft durch und gibt Flanke, welche der Mittelstürmer unhaltbar verwandelt. Gegen diesen Erfolg protestiert Viktoria als abseits und zwar zu Unrecht, denn Stieber stand, als Keffert ihm zuspielte, hinter diesem. Auch Viktoria ist noch ein Tor vergönnt; aus einem schönen Freistoß Trautmanns, den der Halbrechte einköpfte, resultiert das 2. Tor. Kurz darnach ertönt der Schlußpfeif. Bemerkte sei noch, daß bei Mannheim für den linken Verteidiger vollwertiger Ersatz eingestellt war.

Unangenehm berührte das Benehmen einiger jugendlichen Mannheimer Zuschauer, die durch allerlei Zwischenrufe dem Schiedsrichter sein ohnehin nicht leichtes Amt zu erschweren suchten. Mag es ja hart sein, schon zum zweiten Male die Ueberlegenheit eines Vereins anerkennen zu müssen, dem man vor kaum 3 Jahren die 3. Mannschaft erfolgreich gegenüberstellen konnte; zu einem solchen Betragen darf dies doch nicht hinreizen.

Sp. C. Germania M'heim I — F. G. 1903 P'hasen I 7:0
 Phönix 1904 Ludwigshafen I — " II 4:2
 Turn- und Fechtclub II — F. G. Seckenheim 98 II 1:0
 Heribert.

Frankfurt.

F. C. Frankfurter Kickers — F. Sp. B. Frankfurt 3:1

Am Sonntag trafen sich auf dem Germaniaplatz die beiden Frankfurter Vereine, um das annullierte Wettspiel vom Dezember, welches zu Gunsten der Kickers endete, zu wiederholen. Beide Mannschaften waren komplett und zeigten sich in folgender Aufstellung:

Sportverein: Meister; Schauß, Nieß; Halle, Münich, Gelbhaar; Krefz, Decher, Jäck, Rieger, Haas.

Kickers: Wenz; Nieshen, K. Kreuzer; Bergner, Bertrand, Emmerich; Jan, Becker, H. Kreuzer, C. Kreuzer, A. Krömmelbein.

Beide Mannschaften gingen mit Eifer an die Arbeit und trotz des schlechten Bodens, welcher außerordentlich behinderte, war das Tempo ein sehr schnelles. In der ersten Viertelstunde bot sich jedem der Gegner manche Chance, welche nicht ausgenützt wurde. Ein schneller Angriff des Sp. B. endete im Kickerstor. Wenz konnte den Ball nicht halten, welcher scharf und placiert getreten war. Kurz darauf gleichen die Kickers aus, Sp. B. Verteidiger, welche einen schweren Stand in dem aufgeweichten Boden hatten, können einen Durchbruch der beiden Kreuzer nicht aufhalten, Meister kann den hohen Ball nicht kräftig genug abwehren und Becker macht das Tor fertig. Kurz darauf lassen Kickers eine sichere Chance ausgehen. Einige Minuten später schießt Decher einen Elfmeterball an den Kickers-Torpfosten und schießt selbst zum zweiten Male, doch Wenz rettet. Ein aufregender Moment war es, als Decher, allein vor dem Tore stehend, zum sicheren Stoß ausholend, Wenz sich platt auf die Erde wirft und ihm den Ball vor den Füßen wegnimmt. Mit 1:1 gehen beide Parteien in die Pause.

Nach Wiederaufnahme des Spiels bereiten die schwarz-blauen Stürmer manche bange Momente vor dem Kickers-Nieß und nur die Wachsamkeit des Torwächters verhindert es, daß Sp. B. die Führung übernimmt. Nach und nach macht sich das scharfe Tempo beim Sp. B. bemerkbar und die Stürmerreihe der Kickers tritt in Tätigkeit. In schnellem Lauf bringen die Außenstürmer die Bälle vor, doch dauert es eine ziemliche Weile, bis endlich Hermann Kreuzer das Spiel auf 2:1 stellen kann. Nun beherrschen die Kickers vollkommen die Situation, umsomehr, als Sp. B. nur noch 10 Mann auf dem Platz hat, da Schauß austrat. Meister hatte nun Gelegenheit, sein Können zu beweisen und alle Schüsse fielen ihm zur Beute. Ein drittes Tor der Kickers wurde wegen Abseits nicht anerkannt. Es war ein von Becker verwandelter Ball, welcher direkt vor Torwächter auf ihn zukam. Ein schöner Vorstoß des Rechtsaußen, welcher Hals und Bad überspielte, brachte den Kickers den dritten Erfolg und damit den Sieg. Denn nach wenigen Minuten war der erbitterte Kampf zu Ende.

Beide Mannschaften verdienen uneingeschränktes Lob. Jede Partei gab ihr Bestes her, mit seltener Energie wurde gekämpft, der aufgeweichte Boden stellte große Anforderungen an die Disziplin und die Ausdauer beider Mannschaften, welche wohl sehr scharf, aber nicht unfair spielten. Bei Sportverein waren es die Außenstürmer, welche am meisten zur Entfaltung kamen. Decher konnte durch die lange Pause und den für ihn besonders schlechten Boden nicht die gewohnte Form zeigen. Alle Anerkennung verdient Meister im Tore. Sein Antipod Wenz hat einen redlichen Anteil am Siege der Kickers. Er spielte wachsam und aufopfernd. Bertrand, der Mittelläufer, wird von Spiel zu Spiel besser, er ist immer beim Ball und spielt sicher zu. Emmerich entledigte sich seiner schweren Aufgabe gegen den schnellen linken Flügel Sportvereins ganz hervorragend. Die Stürmer waren gut wie immer. Circa 1600 — 1800 Zuschauer hatten sich eingefunden und verfolgten leidenschaftlich den Verlauf des Spieles.

Mit diesem Siege errangen die Kickers wie im Vorjahre allen Propheten zum Trotz in einwandfreier Weise die Gaumeisterschaft. Von 14 Spielen dieser Saison gewannen sie 12, eines blieb unentschieden und nur ein Sieg blieb den Gegnern.

Ajax.

Colmar.

F. C. Colmar I — F. C. Germania I Freiburg 6:0

Ein interessantes Treffen lieferten sich vergangenen Sonntag zwei alte Rivalen, der F. C. Germania Freiburg und der F. C. Colmar.

Germania, mit 4 Mann Ersatz spielend, findet sich nicht recht zusammen und es entstehen sofort brenzliche Situationen vor Freiburgs Tor, die zunächst resultatlos verlaufen. Auch Germania unternimmt des öfteren Vorstöße, welche jedoch nie recht gefährlich werden. In der 15. Minute kann Colmar seinen ersten Erfolg buchen, dem es bis Halbzeit einen weiteren Treffer beifügt. — Halbzeit 2:0 für Colmar.

Bei Wiederbeginn sieht man abwechselnd beide Parteien im Angriff. Nach und nach kommt Colmars Stürmerreihe in Schwung und erzielt sein drittes Tor. Gegen Schluß läßt Germania merklich nach, sodaß Colmar seine Torzahl auf 6 erhöhen kann.

Die gänzliche Niederlage Germanias ist, wie bereits erwähnt, auf die Einstellung der Ersatzleute zurückzuführen, wodurch das Zusammenspiel nicht zur Geltung kam. Colmar, welches einen Ersatzmann aufwies, war heute wieder gut in Form. Angenehm berührte die ruhige und faire Spielweise, mit welcher der Kampf durchgeführt wurde.

M. B.

Schlettstadt i. Els.

Schlettstadt I — National I Mülhausen B-Klasse 3:1

Auf hart gefrorenem Terrain und vor sehr zahlreichem Publikum standen sich obige Mannschaften gegenüber, Schlettstadt komplett, National mit Ersatz. National entwickelt in den ersten 15 Minuten ein schönes Spiel und kann auch einmal erfolgreich sein. Schlettstadt will nun gleichziehen und übernimmt die Führung, muß aber trotz der vielen Schüsse mit 1:0 für National in die Pause gehen.

Nach Seitenwechsel liegt das Spiel vollständig in Schlettstadts Händen, Schlettstadts Stürmer können aber ein richtiges Kombinationspiel nicht recht entfalten, weil

National sich etwas zu viel in die Verteidigung zurückzieht. Trotzdem kann Schlettstadt drei Erfolge erzielen. Nach Seitenwechsel kommt National selten über die Mittellinie hinaus.

Was das Spiel anbelangt, war an dem Zusammenspiel der Gäste nichts auszufagen, besonders schön spielte die Hintermannschaft und vor allem deren Torwächter, dem National die knappe Niederlage verdanken kann. Nationals schwächste Seite waren die Flügelleute, welche ihre Aufgabe noch nicht recht verstehen. Das Drei-Zunenspiel seiner Stürmer war gut. Die Stürmer waren von den Läufern nicht genügend unterstützt. Schlettstadts elf Leute spielten durchweg schön zusammen und zeigten viel Kombination zwischen Läufer und Stürmer, die Verteidigung war sehr gut, den Stürmern fehlt noch die richtige Entschlossenheit vor dem Tore. Herr Bene als Schiedsrichter war gut.

Diesem wohlverdienten Sieg ging ein Wettspiel der Schlettstadter Juniormannschaft voraus, welche zum ersten Mal gegen eine fremde Mannschaft antraten. Den Gegner bildete eine unvollständige erste Mannschaft der Königshofener Junioren, welche unter der Leitung des unparteiischen und guten Schiedsrichters, Herrn Kobler, mit 4:0 unterliegen mußten.

M. E.

Fußball-Termin-Liste.

Wir bitten die verehrlichen Verbandsvereine, davon Notiz nehmen zu wollen, daß hier nur **Privatspiele** aufgeführt werden sollen. (Die Wettspiele finden auf den fest gedruckten Plätzen statt.)

26. Jan. F. C. **Virmasens A. S.** — F. C. **Britannia A. S.** Frankfurt.
 F. C. **Germania Biebr.** — F. C. **Britannia Frankfurt.**
 F. C. **Germania Frankfurt** — F. C. **93 Hanau.**
 F. C. **Vorussia Aschaffenburg I** — S. C. **Viktoria II Fulda.**
 2. Febr. 1. F. C. **Pforzheim I** — Hagenauer F. B. I
 9. Febr. F. C. **Germania I Homburg** — Viktoria II Aschaffng.
 1. F. C. **Pforzheim I** — **Mannheimer F. B.** 96 I
 16. Febr. 1. F. C. **Pforzheim I** — **Ludwigshafener F. B.** 93 I
 23. Febr. 1. F. C. **Pforzheim I** — **Mannheimer F. B.** 96 I.

Athletik.

11. Wahlversammlung der D. S. B. f. A. in Berlin, Rathhausaal Nr. 109.

Zu der um halb 6 Uhr durch den 1. Vorsitz, Herrn G. Demmler eröffneten Sitzung haben rund 200 Vereine ihre Vertreter entsandt. Während Herr Demmler seine Begrüßungsrede, in welcher er speziell den Verhandlungen einen recht erfpriesslichen Verlauf wünschte, mit einem begeistert aufgenommenen Hipp Hipp Hurra auf S. M. den Kaiser schloß, brachte Herr Diem, der die Vertreter in seiner Eigenschaft als Vorsitz. des B. B. A. B. begrüßte, der Athletik unsern Sportsruf.

Die Anträge von Nord- und Westdeutschland werden, unter Berücksichtigung der Sachlage, zurückgezogen, ohne dadurch von ihrem früheren Standpunkte zurückzutreten.

Inzwischen ist ein Glückwunschtelegramm des „Rasensports“ eingelaufen, das zur Verlesung kam.

Die wichtigste Frage war die Neugestaltung der Deutschen Sport Behörde für Athletik.

Auf Antrag des Herrn Oberlehrers Schaffen wird folgende Resolution gefaßt:

„Ein Zusammenschluß des D. S. B. und der D. S. B. f. A. unter einem gemeinsamen Vorstände ist erstrebenswert.“

Das ganze Arbeitsgebiet der D. S. B. f. A. wird künftig in Verbände eingeteilt.

Die Klarstellung, welche Art Verbände gemeint seien, rief eine längere Debatte hervor. Die Stimmung war wohl vorherrschend, daß es nicht die organisierten Verbände des D. S. B. sein sollen.

Herr Dettinger, 1. Vorsitz. des B. f. S. B., präzisiert den bereits im Protokollauszug veröffentlichten und der D. S. B. f. A. schriftlich eingereichten Standpunkt des Verbandes süddeutscher Fußball Vereine. Wir entnehmen diesen Ausführungen, daß in Süddeutschland die Athletik mit aller Macht gepflegt werden soll, daß aber für den Verband als solchen keine Veranlassung vorliege, sich der D. S. B. f. A. unterzuordnen. Er wünsche, daß die D. S. B. aus eigener Kraft groß werde.

Auf Antrag des Herrn Kubasek wird folgender Antrag angenommen: Wenn in einem Verbands verschiedene Verbände Athletik betreiben und der große Verband, (gemeint sind hier immer die dem D. S. B. angehörenden Verbände) sich bis zu einem bestimmten Zeitpunkt erklärt, nur ein Verband und zwar der große anerkannt, bezw. maßgebend sein soll. 200 Stimmen dafür, mit 2 Stimmen Enthaltung.

Der Kassenbericht hat sehr unangenehme Eröffnungen gebracht, indem der flüchtig gegangene frühere Kassier Kirchheim zirka 1400 Mk. unterschlagen hat. Die Kontrollen sind noch nicht endgültig abgeschlossen. Der mit großem Arbeitseifer und Verständnis in die Breische getretene Kassier, Herr Dunke Frankfurt, übergab der Versammlung einen Kassenbericht, welcher einen Saldo von 103,35 Mk. aufwies. Nach Bericht der Kassenprüfer wurde Herrn Dunke Entlastung erteilt.

Die Spezialberichte der einzelnen Unterabteilungen haben übereinstimmend einen freigenden Zuspruch in der Athletikbewegung konstatiert, so daß mit Recht behauptet werden darf, die Leichtathletik hat sich in den 10 Jahren ihres Bestehens dauernd eingebürgert.

Im verfloffenen Jahre wurden 19 neue Rekorde geschaffen, die alle genehmigt wurden. (Die Donnerstagnummer bringt die Veröffentlichung).

Ein „nationaler Marathonlauf“ (40 km) wurde geschaffen, der jährlich vergeben wird. Für dieses Jahr wurde er erstmals Hamburg zugeteilt.

Die deutschen Meisterschaften werden in Berlin ausgetragen werden.

Die Gehermeisterschaft über 100 km erhält Kiel, während Duisburg den Wanderpreis über 3000 m bestreiten läßt.

Die nächste Wahlversammlung ist für Leipzig festgelegt. Zu den internat. Veranstaltungen in London sollen im Juni die Ausscheidungskonkurrenzen stattfinden.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: 1. Vorsitz. Herr Diem Berlin, 2. Vorsitz. Herr Burger Berlin,

Nicht übersehen!

- ◆ Reproduktionen des neuen Ehrendipl. des „**Verbandes südd. Fußballvereine**“: siehe Abbildung in Nummer 48, sind zu beziehen durch die Redaktion der Süddeutschen Sportzeitung. . . . ◆

Auf eleg. Passepartout pro Stück M. 1.—, 3 Stück Mk. 2.50

— 5 Stück Mk. 4.—, 10 Stück Mk. 7.— franko, —

Prächtiger Schmuck zur Dekoration des Clublokales und Privatzimmern.



Momentaufnahme aus dem Entscheidungsspiel Eishockey-Meisterschaft von Oesterreich.

1. Schriftf. Berner Berlin, 2. Schriftf. Maier Berlin, Kassier Krause Berlin, Beisitzer Herren Scharfe Leipzig und Mehlkopf Duisburg.

(Fortsetzung folgt).

Druckfehler-Berichtigung.

Zu letzter Nummer (Nr. 5) muß es Seite 53 im Bericht über die Wettmärsche in der Schweiz Zeile 9 und 10 heißen:

Die Teilnahme betrug 22 Mann, die alle durchhielten (dies kommt bei uns wohl niemals vor, da der Ehrgeiz manchen, der als Favorit galt und unterwegs versagt, zum Aufgeben veranlaßt).

Wintersport.

Großes internationales Wettpringen auf Schneeschuhen in Altenberg.

Bei dem am 1. und 2. Februar in Altenberg stattfindenden ersten großen Schiwettlauf des Schiwverband Sachsen findet ein internationales Wettpringen auf Schneeschuhen um die Meisterschaft von Sachsen statt. Der Schiwverband Sachsen hat hierzu am Abhange des Geising eine muster-gültige Sprungbahn geschaffen, welche den besten norwegischen Bahnen nachgebildet ist. Sie ist so steil, daß die weitesten Sprünge darauf erwartet werden. Nicht weniger als 6 Tribünen sind an beiden Seiten der Bahn für die Zuschauer errichtet, von denen man das Schauspiel der Sprünge bequem beobachten kann und welche bei klarem Wetter eine Fernsicht bis in die Dresdener Gegend gewähren.

Winterverkehr im Riesengebirge.

Aus Trautenau wird berichtet: Die bisher so mangelhaften Schneeverhältnisse sind durch den reichlichen Schneefall der letzten Tage derart gebessert, daß man sich unbedenklich überall dem Wintersport widmen

konnte. Noch nie hatten die Hübnerbaude und die Mührenmühle so viele Gäste wie in diesem Winter.

Rosental-Schweizermühle.

16. Januar. Gestern nachmittags traf König Friedrich August von Sachsen mit den Prinzen in 2 Schlitten in Schweizermühle ein. Der König und seine Söhne begaben sich sofort auf die Straße nach Rosental, wo sich eine ideale Rodelbahn befindet. Sie rodelten dort drei Viertelstunden und nahmen dann im Sturhaus den Kaffee ein. Der König sprach sich dem Hotelier, Herrn W. Schrötter, gegenüber sehr befriedigend über die Partie und die Rodelbahn aus. Um 5 Uhr fuhr der König und die Prinzen mit den Schlitten wieder nach Königstein zurück, von wo sie mit einem Sonderzuge nach Dresden zurückfuhren.

Oesterreich-Ungarn.

Das Meeting des Wiener Eislaufvereins.

Der Nennungs-schluß des am 19. d. M. stattfindenden Meetings des Wiener Eislaufvereins hat die gehegten Erwartungen — wenigstens insoweit sie sich auf den internationalen Charakter der Konkurrenzen bezogen — nicht erfüllt. Es ist aus dem Ausland keine einzige Nennung eingelaufen, und selbst die Ungarn, die sonst immer zur Stelle sind, bleiben infolge einer Mißstimmung, die zwischen dem Budapestener Eislaufverein und den Wiener Veranstaltern besteht, diesmal fern. Nichtsdestoweniger weisen die Schnelllaufkonkurrenzen dank der Unterstützung der Klagenfurter, die mit Thomas Bohrer an der Spitze anmarschieren, eine recht gute Besetzung auf. Bohrer's neuerliches Zusammen-treffen mit Schilling wird das Ereignis des Meetings bilden.

Wintersportverein Merfelsgrün (bei Karlsbad).

Der neugegründete Wintersportverein entfaltet eine rege Tätigkeit. Schneeverhältnisse hier jetzt ausgezeichnet. Die Straße Salmtal—Merfelsgrün bietet eine über 4 km lange, schöne Rodelbahn. Schneeschuhläufern bietet der Weg auf den nahen Pleßberg ein geeignetes Übungsfeld.



Momentaufnahme aus dem Entscheidungsspiel Eishockey-Meisterschaft von Oesterreich.

Am 9. Februar veranstaltet der Verein seine 1. Schneeschuhwettrennen. Auskünfte hierüber erteilt die Vereinsleitung.

Gegen die Rodelwildlinge

schreitet im Wiener Gemeindegebiet der Wiener Magistrat sehr energisch ein, indem an gewissen Straßen durch Tafeln das Rodelverbot ersichtlich gemacht und Zuwiderhandlungen mit schweren Geldstrafen bedroht werden.

Eishockeymeisterschaft

von Böhmen des E. C. M. Boleslaw und V. C. M. Boleslaw, 26. d., in Jungbunzlau, ferner Schnelllaufmeisterschaft über 5000, 500 und 1500 m, Juniorlauf 1000 m, lokales Schülerlaufen 500 m. Meldefrist 22. d. M. bei K. Arns.

Jungbunzlau (Böhmen).

Der österreichische Thronfolger, Herr Erzherzog Franz Ferdinand, hat sich mit seiner ganzen Familie nach St. Moritz begeben, um selbst Wintersport zu betreiben und seinen Kindern Gelegenheit zu geben, sich sportlich zu betätigen. Dieser Aufenthalt des Thronfolgers ist ein „Erholungsurlaub“. Höchstderselbe weilte schon seinerzeit zugleich mit dem deutschen Kronprinzen, dessen Vorliebe für den Bobsleigh bekannt ist, infognito in St. Moritz. Es sei bemerkt, daß das Infognito jenes einen Grafen von Amstetten ist; der Name kommt von einem erzhertzoglichen Schlosse bei Amstetten.

Eine originelle Mogelei.

Am 5. und 6. Januar veranstaltete die Sektion des Alpenvereins Garmisch ihr erstes Rodel- und Schisportfest, welches dank des herrlichen sonnigen Wetters sehr animiert verlief. Große Heiterkeit erweckte die Entdeckung, daß sich beim Damen-Schneewettlauf 2 Einzler Herren wegen Mangel an Damen in den Dienst der Weiblichkeit gestellt hatten. Den Sieg holte sich aber dennoch eine wirkliche Fisklerin.

Fully good.

Offizielle Bekanntmachungen.

Deutscher Fußball-Bund.

Auf Grund des § 20 der Bundesstatuten berufen wir hierdurch infolge Antrages dreier Landesverbände (B. i. F. B., B. S. B., F. B. d. M. B.) einen

außerordentlichen (den XII.) Bundestag

ein auf den 1. und 2. Februar 1908 nach Hannover, „Hotel Russischer Hof“, Rosenstraße, mit folgender Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmverhältnisses,
2. Zulassung des B. i. F. B. und des F. B. d. M. B. zu den Bundesmeisterschaftsspielen,
3. Aufhebung des Fischen-Spielverbotes,
4. Aenderung der Bundesstatuten gemäß den Bestimmungen der F. F. F. A.,
5. Regelung der Verhältnisse im F. B. d. M. B.,
6. Internationale Angelegenheiten,
7. Platzgesellschaften,
8. Die Besteuerung von Fußballwettspielen durch Lustbarkeits- und Billet-Steuern,
9. Bericht des Jahrbuch-Ausschusses,
10. Neuwahl des Jahrbuch-Ausschusses,
11. Neuwahl des 2. Schriftführers,
12. Verschiedenes.

Dem Bundestage voraus geht eine

Bundes-Ausschusssitzung

mit folgender Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmverhältnisses,

2. Streitfrage B. B. B. gegen K. F. B.,
3. Pokalspiele,
4. Einführung von Ausweisarten,
5. Statistik über Eisenbahn-Fahrtkosten,
6. Verschiedenes.

Beginn der Sitzung des Bundesauschusses Sonnabend, abends 7 Uhr.

Beginn des Bundestages Sonnabend, abends 9 Uhr.

Fortsetzung des Bundestages Sonntag, morgens 9 Uhr.

Besondere Einladungen ergehen nicht.

Die Verbände und Ausschussmitglieder werden gebeten, dem Unterzeichneten schon vor dem Bundestage ihre etwaigen Vorschläge und Anträge zu unterbreiten.

Hann., den 12. Januar 1908.

Der Vorstand des Deutschen Fußball-Bundes

i. A.: Walter Sanß, 1. Schriftführer, Bornheimerstr. 27.

Verband südd. Fußball-Vereine.

I.

Die verehrl. Vorstände der Verbandsvereine werden ersucht, postwendend anher die Mitteilung zu machen, welche Beträge im letzten Jahr ausgegeben wurden für Eisenbahnfahrten, anlässlich der Austragung von auswärtigen Wettspielen (Verbands-Privatwettspiele). Der Einheitlichkeit halber ist zu formulieren:

1. Mannschaft 12 Wettspiele zusammen	RM. 300.—
2. „ „ 7 „ „	135.—
3. „ „ 6 „ „	130.—

Es ist dringend notwendig, die Angaben bis längstens 27. d. Mts. zu befügen.

II.

Eine Anzahl Vereine, von denen bekannt ist, daß sie im verflochtenen Jahre athl. Wettkämpfe veranstalteten, haben bisher der erlassenen Aufforderung, um Angabe welche Beträge an die D. S. V. f. A. abgeführt wurden, nicht entsprochen und werden solche dringend um alsbaldige Mitteilung ersucht.

III.

Den verehrl. Korrespondenten zur gefl. Notiznahme, daß meine Adresse folgende ist, um deren genaue Beachtung ich höf. bitte:

Für Karlsruhe: Max Dettinger, Amalienstraße 55, (ohne Angabe von „Süddeutsche Sportzeitung“).

Für Pforzheim: Max Dettinger, Calwerstraße 52.

Freitag und Samstag abgehende Sendungen sind im allgemeinen nur nach Pforzheim zu richten.

Pforzheim, 18. Januar 1908. Max Dettinger 1. Vorsitz.

Angemeldet haben sich:

Neckargau: Sp. V. Mannheim-Baldhof, 43 Mitglieder.

Gau Mittelbaden: F. C. Germania Pforzheim-Brödingen, 49 Mgl.

Gemäß § 7 der Statuten bitte ich diejenigen Verbandsvereine, die gegen die Aufnahme obiger Vereine irgend welche Einwendungen zu machen haben, mir hiervon umgehend Mitteilung zukommen lassen zu wollen.

Pforzheim, den 17. Januar 1908.

Craß Schweidert, 1. Schriftführer, Bleichstr. 8.

I.

Die in Betracht kommenden Verbandsvereine wollen zur Kenntnis nehmen, daß die Annahme der in letzter Zeit an mich gelangten Geldsendungen (Strafen usw.) von mir grundsätzlich verweigert worden ist. Alle Zahlungen sind nur an die Verbandskasse (Herrn Albert Gehb in Frankfurt a. M., Eichwaldstr. 36a) zu richten.

Mödingen i. Lothr., Kapellenstr. 14. Ludwig Albert.

Nachmeldungen.

Südkreis.

Gau Mittelbaden.

Bruchsaler F. B. 1906, Klasse C. A. Köhl, E. Gerwed, G. Gahring.

Fritz Langer, Südkreis-Schriftführer, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

Ostkreis.

Gau Mittelfranken.

1. F. C. Nürnberg. Fritz Bervas.

Donaugau.

M. T. V. Augsburg. E. Kohlbeder.
Fritz Kugner, München, Kolombustr. 22.

Terminliste.

Verbandsabschlussspiele.

- 1. 3. Westkreis: Südkreis, Scholl. Nordkreis: Ostkreis, Heim.
- 8. 3. Ostkreis: Westkreis, Wittmer. Südkreis: Nordkreis, Heim.
- 15. 3. Westkreis: Nordkreis, Langer. Ostkreis: Südkreis, Gehb.
- 22. 3. Südkreis: Westkreis, Veyffel. Ostkreis: Nordkreis, Jüngling.
- 29. 3. Westkreis: Ostkreis, Gehb. Nordkreis: Südkreis, Baummeister.
- 5. 4. Nordkreis: Westkreis, Vater. Südkreis: Ostkreis, Sohn.

Die Spiele beginnen nachmittags 3 Uhr mit 10 Minuten Wartezeit und finden auf den Plätzen der erstgenannten Gegner statt. Die sämtlichen Kreismeister haben sich beim Verbandsausschuß für Spielangelegenheiten zu melden, ob sie sich an den Meisterschafts-Schlusspielen beteiligen, damit diesmal die Termine der B- und C-Klasse rechtzeitig bestimmt werden können.

Verbandsausschuß für Spielangelegenheiten:
Fritz Kugner, München, Kolombustr. 22.

Südkreis.

Änderungen der Kreispielertermine.

- 26. Januar F. C. Freiburg — R. F. V. 2 1/2 Uhr.
 - 2. Februar R. F. V. — F. C. Riders Stuttgart 2 1/2 „
- Die Schiedsrichter bleiben dieselben. — Die Spiele finden auf dem Platze der erstgenannten Vereine statt. — Die Termine der folgenden Spiele bleiben bestehen.

Gau Mittelbaden.

Das am 12. Januar ausgefallene Gauemeisterschaftswettbewerb der Klasse C
Ettlinger F. G. — Bruchsaler F. Vg. 1906
hat am 2. Februar auf dem Platze des erstgenannten Vereins stattzufinden. Schiedsrichter L. Stuy.
Friedrich Lehnert, Gau schriftsführer, Karlsruhe, Gartenstr. 64.

Spielerlaubnis gegen Nichtverbandsvereine.

(Vor- und Rückspiel).

F. C. Weststadt Pforzh. II u. III — F. C. Nordstern Pforzh. I u. II.
Fritz Langer, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

Spielergebnisse.

Gau Mittelbaden. (Saison 1907/08).

Spielergebnisse in Klasse A, Abt. 1.

Vorspiel.			Rückspiel.		
N. F. B.	F. C. Wb.	F. C. Fr.	N. F. B.	F. C. Wb.	F. C. Fr.
Karlsruher F. V.	—	3:1 7:0	—	1:1	7:1
R. F. C. Phönix	1:3	—	8:0	1:1	14:1
R. F. C. Frankonia	0:7	0:8	—	1:7	1:14

Gesamt-Ergebnis.

	Tore			
	Spielt	Gewonnen	Getreten	Unentschieden
Karlsruher F. V.	4	3	1	18
R. F. C. Phönix	4	2	1	24
R. F. C. Frankonia	4	—	4	2

Gaulesieger: Karlsruher Fußball-Verein I.

Abteilung 2.

	Vorspiel.			Rückspiel.		
	N. F. B.	F. C. Wb.	F. C. Fr.	N. F. B.	F. C. Wb.	F. C. Fr.
Karlsruher F. V.	—	0:6	4:0	—	3:4	12:0
R. F. C. Phönix	6:0	—	7:0	4:3	—	9:0
R. F. C. Frankonia	0:4	0:7	—	0:12	0:9	—

Gesamt-Ergebnis.

	Tore			
	Spielt	Gewonnen	Getreten	Unentschieden
R. F. C. Phönix	4	4	—	26
Karlsruher F. V.	4	2	2	19
R. F. C. Frankonia	4	—	4	32

Gaulesieger: Karlsruher F. C. Phönix II.

Abteilung 3.

	Vorspiel.			Rückspiel.		
	N. F. B.	F. C. Wb.	F. C. Fr.	N. F. B.	F. C. Wb.	F. C. Fr.
Karlsruher F. V.	—	4:3	8:0	—	4:1	11:0
R. F. C. Phönix	3:4	—	4:0	1:4	—	6:1
R. F. C. Frankonia	0:8	0:4	—	0:11	1:6	—

Gesamt-Ergebnis.

	Tore			
	Spielt	Gewonnen	Getreten	Unentschieden
Karlsruher F. V.	4	4	—	27
R. F. C. Phönix	4	2	2	14
R. F. C. Frankonia	4	—	4	1

Gaulesieger: Karlsruher Fußball-Verein III.

Ausgeschieden sind auf Grund des § 35 der Satzungen in Klasse A mit allen 3 Abteilungen: 1. Pforzheimer F. C. 1896 und Karlsruher F. C. Alemannia.

Spielergebnisse in Klasse B, Abt. 1.

	Vorspiel.				
	Veierth.	Germania	Baden	Pforzh.	Weststadt
F. V. Veierthheim	—	1:1	5:0	4:1	4:2
R. F. C. Germania	1:1	—	6:0	5:1	12:0
F. V. Baden	0:5	0:6	—	3:0	1:0
F. V. Pforzheim	1:4	1:5	0:3	—	2:0
R. F. C. Weststadt	2:4	0:12	0:1	0:2	—

Rückspiel.

F. V. Veierthheim	—	5:1	5:0	10:2	5:0
R. F. C. Germania	1:5	—	10:2	7:0	3:0
F. V. Baden	0:5	2:10	—	3:6	5:3
F. V. Pforzheim	2:10	0:7	6:3	—	2:4
R. F. C. Weststadt	0:5	0:3	3:5	4:2	—

Gesamt-Ergebnis.

	Tore				
	Spielt	Gewonnen	Getreten	Unentschieden	Punkte
F. V. Veierthheim	8	7	—	1	39
R. F. C. Germania	8	6	1	1	45
F. V. Baden	8	3	5	—	14
F. V. Pforzheim	8	2	6	—	14
R. F. C. Weststadt	8	1	7	—	9

Gaulesieger: Fußball-Verein Veierthheim I.

Abteilung 2.

	Vorspiel.			Rückspiel.		
	Veierth.	Germa.	Baden	Veierth.	Germa.	Baden
F. V. Veierthheim	—	2:1	10:0	—	4:0	8:0
R. F. C. Germania	1:2	—	4:0	0:4	—	1:4
F. V. Baden	0:10	0:4	—	0:8	4:1	—

Gesamt-Ergebnis.

	Tore			
	Spielt	Gewonnen	Getreten	Unentschieden
F. V. Veierthheim	4	4	—	24
R. F. C. Germania	4	1	3	6
F. V. Baden	4	1	3	4

Gaulesieger: Fußball-Verein Veierthheim II.

Ausgeschieden sind auf Grund des § 35 der Satzungen in Klasse B mit Abteilung 1 und 2: Pforzheimer F. C. Alemannia und Fußballclub Mühlburg.
2: R. F. C. Weststadt.
F. V. Pforzheim hatte in Abteilung 2 nicht gemeldet.
Karlsruhe, den 19. Januar 1908.

Friedrich Lehnert, Gau schriftsführer
Karlsruhe, Gartenstr. 64

Frankfurter Association-Bund.

Terminliste für die vom 2. Februar bis 29. März stattfindenden Pokalspiele des F. A. B.

1. Sonntag, 2. Februar.			
F. Viktoria	1	Sportverein	1
	2		2
F. Britannia	1	F. F. C. 1902	1
	2		2
F. Germania	1	Hermannia	1
	2		2
V. F. Vereinig.	1	B. Helvetia	1
	2		2
		Hermannia-Platz.	
2. Sonntag, 9. Februar.			
V. Germania	1	B. Vereinigung	1
	2		2
		Frankf. Germania-Platz.	
F. Viktoria	1	F. F. C. 1902	1
	2		2
F. Hermannia	1	B. Helvetia	1
	2		2
F. Britannia	1	F. Germania	1
	2		2
3. Sonntag, 16. Februar.			
V. Germania	1	Sportverein	1
	2		2
		Frankf. Germania-Platz ?	
F. Viktoria	1	F. Germania	1
	2		2
F. Britannia	1	B. Helvetia	1
	2		2
F. Hermannia	1	B. Vereinigung	1
	2		2
4. Sonntag, 23. Februar.			
V. Germania	1	F. F. C. 1902	1
	2		2
Sportverein	1	B. Vereinigung	1
	2		2
		Hermannia-Platz.	
F. Viktoria	1	B. Helvetia	1
	2		2
F. Britannia	1	Hermannia	1
	2		2
5. Sonntag, 1. März.			
F. Germania	1	V. Germania	1
	2		2
Sportverein	1	F. F. C. 1902	1
	2		2
		Viktoria-Platz.	
F. Hermannia	1	F. Viktoria	1
	2		2
F. Britannia	1	B. Vereinigung	1
	2		2
6. Sonntag, 8. März.			
V. Germania	1	B. Helvetia	1
	2		2
F. Germania	1	Sportverein	1
	2		2
F. F. C. 1902	1	B. Vereinigung	1
	2		2
		Britannia-Platz.	
F. Viktoria	1	F. Britannia	1
	2		2
7. Sonntag, 15. März.			
F. Hermannia	1	V. Germania	1
	2		2
Sportverein	1	B. Helvetia	1
	2		2
		Bochenh. Germania-Platz.	
F. Germania	1	F. F. C. 1902	1
	2		2
F. Viktoria	1	B. Vereinigung	1
	2		2

8. Sonntag, 22. März.			
V. Germania	1	F. Britannia	1
	2		2
F. Hermannia	1	Sportverein	1
	2		2
F. F. C. 1902	1	B. Helvetia	1
	2		2
		Britannia-Platz.	
F. Germania	1	B. Vereinigung	1
	2		2
9. Sonntag, 29. März.			
V. Germania	1	F. Viktoria	1
	2		2
F. Britannia	1	Sportverein	1
	2		2
F. Hermannia	1	F. F. C. 1902	1
	2		2
F. Germania	1	B. Helvetia	1
	2		2

Alle Wettspiele finden auf dem Platze der erstgenannten Vereine statt, sofern nicht als Ausnahme ein anderer Platz vorgeschrieben ist. Diese Plätze sind unter den Terminen besonders bemerkt.

Die Wettspiele der 2. Mannschaften beginnen um 1 Uhr 50 Min. mit 10 Min. Wartezeit. Die der 1. Mannschaften um 3 Uhr 45 Min. mit 10 Min. Wartezeit. Jeder beteiligte Verein hat bei einem Wettspiele 2 Linienrichter zu stellen.

Ferner hat jeder Verein zu dem Spiele den Ball zu stellen und zwar erstgenannter zu dem Spiele der 1. Mannschaft, sowie der Gegner zu dem der 2. Mannschaft.

Die Platzinhaber werden dringend gebeten, zu jedem Wettspiel den Platz abzeichnen zu wollen.

Im Falle, daß ein Schiedsrichter zu einem Wettspiele nicht erscheinen sollte, so sind die beiden Vereine gezwungen, einen auf dem Platze anwesenden Schiedsrichter zu nehmen, selbst wenn er nicht anerkannt ist.

Es wird den Vereinen noch besonders empfohlen, vorstehende Terminliste genau zu beachten, da weitere Bekanntgabe nicht mehr erfolgt.

Sollte ein Schiedsrichter an einem der Termine gehindert sein, seines Amtes zu walten, so ist dieses umgehend unter Angabe der Gründe mitzuteilen. Spätere Absagen werden nicht berücksichtigt.

Fr. Ziegler, 1. Schriftführer.
Rebstockenstr. 95.

Vereinsnachrichten.

F. C. Union Stuttgart. Bei der am letzten Sonntag im Saal der „Ostheimer Bierhalle“ stattgefundenen jährlichen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt: 1. Vorst. Wilh. Rösch, 2. Vorst. Hans Burtart, Kassier Alb. Waller, 1. Schriftf. Otto Ved, 2. Schriftf. Gustav Bartholomäi, Zeugwart Aug. Leins, 1. Spielf. Karl Rothweiler, 2. Spielf. Georg Bauer, 3. Spielf. Otto März, Beis. Wilhelm Vullart u. Georg Rösch, Kassenevisoren Karl Sperle u. Josef Wabl. — Sämtliche den Verein betreffende Schriftstücke sind zu richten an Otto Ved, Stuttgart-Ostheim, Tschstr. 19.

F. C. Viktoria Kaiserslautern 1906. In der unterm 11. d. M. stattgefundenen Generalversammlung des F. C. Viktoria 1906 wurden nachstehende Herren in den Ausschuss neugewählt: 1. Vorst. Rud. Klein, 2. Vorst. Wilh. Salzmann, 1. Spielf. Karl Brisch, 2. Spielf. Franz Schories, 1. Schriftf. Karl Braun, 2. Schriftf. Ludw. Wuhl, Kassier Otto Oberlies, Zeugwart Joh. Schneider, Beis. Friedr. Göy.

Sämtliche Korrespondenzen erbitten wir uns an unsern 1. Vorsitzenden Rud. Klein, Kaiserslautern, Klosterstr. 9.

1. Münchner F. C. 1896. Bei der am Donnerstag den 9. d. M. stattgefundenen Generalversammlung wurden nachstehende Herren in den Ausschuss gewählt: 1. Vorst. Rudolf Storz, Orlandostr. 6 I, 1. Kassier Christian Wabl, Goethestr. 21 I, 1. Schriftf. Wilh. Kroyer, Schrenkstr. 11 I. — Sämtliche Schriftstücke beliebe man zu richten an Wilh. Kroyer, München, Schrenkstr. 11 I.

Aischaffener F. C. 1907 Bavaria. Bei der am Samstag den 11. d. M. stattgefundenen Generalversammlung wurden in die Vorstandschaft wieder bzw. neugewählt: 1. Vorst. A. Schaefer, 2. Vorst. H. Reith, Schriftf. S. Weidhof, Kassier Fr. Kirchgerner, 1. Spielf. C. Schulz, 2. Spielf. W. Orschler, Zeugwart Fr. Grimm, Beisitz. L. Spay, Revisoren C. Schud, A. Richter. — Alle Schriftstücke sind an A. Schaefer, Aischaffenburg, Brenntonstr. 13 zu richten.

F. C. Völklingen 1906 (Saar). In der am 9. d. M. stattgefundenen Generalversammlung wurde unser Vorstand folgendermaßen neu bzw. wiedergewählt: 1. Vorst. Richard Schenkelberger, 2. Vorst. Chr. Bedmann, 1. Schriftf. Jakob Paul, 2. Schriftf. Georg Schmidt, Kassier Billy Willms, 1. Spielf. Jerem. Winz, 2. Spielf. Jakob Paul, 1. Jugw. Adolf Welsch, 2. Jugw. Matth. Mörsdorf, Beisiz. Wilh. Willms, Fritz Pöhler. Die Vereinsadresse ist wie bisher: Richard Schenkelberger, Völklingen (Saar), Poststraße 12. Gleichzeitig machen wir den verehrten Verbandsvereinen bekannt, daß wir unser Vereinslokal von der Turnhalle nach dem Hotel Kaiserhof, Bes. Joh. Lordt, verlegt haben.

F. C. Bavaria Zweibrücken. In der am 9. Januar stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Ausschuß neu bzw. wiedergewählt: 1. Vorst. Rudolf Herzhauser, 2. Vorst. Fritz Hill, 1. Schriftf. Richard Jungmann, 2. Schriftf. Adolf Hein, 1. Spielf. Fritz Clausmann, 2. Spielf. Rudolf Jöller, Kassier Otto Klentsch, Beisiz. Ludwig Schmidt, Fritz Lami, Gerätewart Albert Seegmüller. — Sämtliche Schriftsachen und Wettspielaufträge sind zu richten an die Adresse: Richard Jungmann, Hofensfeldstr. 43.

F. C. Vittoria Kirn 1906. Laut Generalversammlung vom 16. Januar d. J. setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorst. Paul Wisdorff, 1. Spielf. Aug. Becker, 2. Spielf. Julius Ebert, Schriftf. Franz Jeng, Kassier Phil. Heinrich, Jugwart Fritz Ebert. Alle Schriftstücke sind an unsern Schriftführer, Herrn Franz Jeng zu richten.

1. Tübinger F. C. 1903. In der Generalversammlung vom 10. d. M. wurden nach Vorlage des Rechenschaftsberichts folgende Herren wieder resp. nengewählt: 1. Vorst. Adolf Knecht, 2. Vorst. Julius Klein, 1. Kassier Gottlob Heinzemann, 2. Kassier Wilhelm Schuler, 1. Schriftf. Louis Schott jr., 2. Schriftf. Karl Bärt, 1. Spielf. Martin Klett, 2. Spielf. Louis Schott jr., 3. Spielf. Wilh. Winkelmann, Jugw. Otto Unfried, Otto Dendel, Wilh. Winkelmann, Ausschußmitglieder Adolf Mühle, Karl Gärtner, Otto Schott, Ludwig Schrötter, Karl Schott. — Korrespondenzen sind sämtliche an den Schriftführer zu richten.

Bodenheimer F. C. Helvetia. Bei der am 11. d. M. stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vorst. Max Vieder, 2. Vorst. Markarius Schliger, 1. Schriftf. Peter Herzog, 2. Schriftf. Adam Stenmler, 1. Kassier Bernhard Schädel, 2. Kassier Adolf Engelhard, 1. Spielf. Fr. Windeter, 2. Spielf. Albert Holly, 3. Spielf. H. Holly, Revisoren Martin Kuble und Jean Trottnier. — Alle Korrespondenzen sind an den 1. Schriftf. Peter Herzog, Bodenheim, Werderstr. 1 zu richten.

Der Fußballverein Palatia e. V. hielt am 9. Januar d. J. seine diesjährige Hauptversammlung im Vereinslokal, Brauerei Orth, ab. Der 1. Vorsitzende, Bahnassistent Grässer, eröffnete die Versammlung und gab einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Daraus ist zu entnehmen, daß die 1. Mannschaft im Jahre 1907 21 Wettspiele ausgetragen hat. Wenn auch das Resultat nicht immer befriedigte, so ist dies auf die gute Qualität der Gegner zurückzuführen, denn es befanden sich wirklich erstklassige Mannschaften darunter, solche aus Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt a. M., Straßburg etc. Ferner sei als wichtiges Moment hervorzuheben die Neufassung der Statuten und der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister. Hierauf erstattete Bankbeamter Buch den Kassenbericht, der einen Umsatz von 2853,55 M. aufweist, daß trotz hoher Ausgaben, worunter 600 M. für Platzreparatur, 530 M. für Reiseentschädigungen, 400 M. für Festlichkeiten, 150 M. für Spielutensilien etc., noch ein Saldo von 150,49 vorgetragen werden kann, worin ein gutes Licht auf die Kassenverhältnisse des Vereins. Die hierauf vorgenommene Neuwahl ergab folgendes Resultat: 1. Vorst. Th. Griasch, 2. Vorst. Max Grässer, 1. Schriftf. Jak. Grässer, 2. Schriftf. Karl Stähler, 1. Kassier Mich. Buch, 2. Kassier Karl Dieb, 1. Spielf. Ad. Weis, 2. Spielf. R. Pantan, 3. Spielf. A. Bügler, Jugwart L. Weil, Platzmeister Friedr. Burkei.

Spielausschuß: Th. Griasch, Mich. Buch, Karl Wünschel, Jak. Grässer, Ad. Weis.

Prehausschuß: Th. Griasch, Mich. Buch, Otto Candidus, Ad. Weis, H. Weis.

Platzausschuß: Th. Griasch, Fr. Burkei, Fr. Herbach, E. Huber, Corn. Wildenberger.

Vergnügungsausschuß: Th. Griasch, Otto Candidus, Lud. Liebrich, Karl Wünschel, Fr. Burkei.

Nachdem der erste Vorsitzende den aus dem Vorstand scheidenden Herren noch einige anerkennende Worte gewidmet hatte, schloß er die zahlreich besuchte Versammlung mit einem begeistert aufgenommenen „Dipp Dipp Hurrah“ auf das weitere Wachsen, Blühen und Gedeihen des Vereins.

Für die Monate März, April, Mai haben wir noch einige Sonntage frei für unsere 3 ersten Mannschaften und bitten eventl. Wettspielangebote an unsern 1. Schriftführer Herrn Jak. Grässer Bahnassistent, Luitpoldstr. 9 zu richten.

Pfälz. Sportschuhfabrik Kapsweyer Unsere Fußballstiefel



Nr. 1 bis 4 entsprechen allen Anforderungen, welche von 1. Mannschaften an einen Fußballstiefel gestellt werden.

Die nächsten Bezugsquellen werden auf Verlangen zugewiesen; wo nicht vertreten, nur durch den ...

General-Vertrieb: **Albert Heil, Karlsruhe**
Erbprinzenstr. 2 — Telephon 1784.
Kataloge gratis und franko.

Gesundheit — Kraft — Schönheit

verleihen die mehrfach preisgekrönten

Friedensauer Nuss-Nährmittel.

Als konzentriert eiweißhaltig (31 %) und zugleich fettreich (56 %) hervorragend bewährt und geradezu einzig für Sportsleute, Athleten, Touristen. 90 Pf.—2 Mk. d. Pfd. Nuss-Biskuits 50 Pf. Erklärende Preisliste versendet kostenfrei

Deutscher Verein für Gesundheitspflege Friedensau
Post Grabow, Bezirk Magdeburg.



Hermann Beller

Sporthaus

München: Wilhelmstr. 32
Telephon 5660

Machen Sie einen Versuch mit meinen
„Columbia“-Fußbällen
und Sie kaufen keinen andern mehr.

Nur allein durch mich zu beziehen.

Verlangen Sie meinen reich illustrierten Fußball-Katalog, welcher an jeden Interessenten gratis und franko versendet wird.

Clichés
für Illustration und Reklame
jeder Art
fertig

Chemigraphische Kunstanstalt
R. & J. Wenninger-Mannheim
Telephon: 3252 Keplerstraße 19

Spezialität: Feine Autotypien

Preise Referenzen: Musterblätter gratis und franko



Gesetzlich geschützt.

LEDIETSA „PUNKTUM“ der beste Fussball der Gegenwart

(Gesetzlich geschützt Nr. 70165 u. 298697).

Die schöne runde Form dieses Fussballes, welche nur durch die hierzu verwendeten gleichförmigen Teile erzielt werden kann, erregt bei allen Fussballspielern **grosses Aufsehen.**

Ledietsa „Punktum“

● wird in Pa. Rindleder ●
● und Pullleder geliefert. ●

Pa. Rindleder. 1 Ball komplett Mk. 12,50 3 Bälle komplett Mk. 36,— Hülle allein Mk. 10,50

Pa. Pullleder. 1 Ball komplett Mk. 13,50 3 Bälle komplett Mk. 39,— Hülle allein Mk. 11,50

Bitte genau zu beachten!

Der Fussball Ledietsa „Punktum“ wird nur an Konsumenten ver-
abfolgt, ein Händler kann also diese Marke niemals verkaufen.

Sobald erschienen: Der neue reichillustrierte Katalog für Wintersport-Artikel.
Jedem Interessenten steht derselbe gratis und franko zur Verfügung.

Spezial-Sporthaus A. Steidel, Berlin C. 22, Rosenthalerstrasse 34-35.

Abzeichen für Vereine
Banner- u. Fahnnägel
vv Ehrenkreuze vv
Firmaschilder, geprägt
Medaillen historisch. Art
Medaillen moderner Art

»» Sport etc. ««
Medaillen für Taufen,
Hochzeiten u. Sterbefälle.
Marken und Münzen
für Bierkonsum-Kontrolle
etc. Preismedaillen für
Ausstellungen, a Orden
aller Art, v Plaketten,
Pokale * Humpen
vv Ehrenschilder vv

Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm * Stuttgart.



Falls Sie wieder neue

Fussballstiefel und Fussbälle
zu kaufen beabsichtigen, liegt es in Ihrem eigensten
Interesse, sich zuerst an die Firma

J. Schneider, Ludwigshafen a. Rh.

... 8 Ludwigstrasse 8 ...
zu wenden, welche stets bestrebt sein wird, nur **erst-
klassige Deutsche und Englische Fabrikate**
zu führen, bei konkurrenzlos billigen Preisen. : Für alle bei
mir gekauften Waren übernehme weitgehendste Garantie.



Kofferfabrik Eduard Müller

Hofflieferant

49 Waldstrasse KARLSRUHE Waldstrasse 49
Spezialgeschäft für Sportartikel: Fussbälle, Fussball-Stiefel,
Bekleidung etc. — Jagd-, Touristen-, Wintersport. * * *
Prompter Versand nach auswärts.



Bei vorkommendem Bedarf
bitten wir, die hier inse-
rierenden Firmen zu berück-
sichtigen und dabei auf die
„Süddeutsche Sportzeitung“
Karlsruhe Bezug zu nehmen.

Sporthaus Fritz Werner

Corneliusstr. 4 v MÜNCHEN v Corneliusstr. 4

Fussbälle u. Fussballstiefel, englisches Fabrikat
Faust-, Schleuder- und Schlagbälle. Diskus
Rockets, amerikanische Tennisschuhe etc.
Eigene Reparatur-Werkstätten. Katalog gratis und franko.

FRANZ SAUER

Hohestrasse 162 **Cöln a. Rh.** Hohestrasse 162

Spezialhaus für sämtliche Sportartikel

Mein neuer reichillustrierter

Fussball-Katalog

ist erschienen und steht gratis und franko zu Diensten.



Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Pforzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.